

Stadt Remscheid für 10 Jahre Netzwerkengagement ALTBAUNEU geehrt – „Ideen teilen und voneinander lernen“

Die Stadt Remscheid wurde am 1. September 2015 von Staatssekretär Peter Knitsch (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW) für ihr 10-jähriges Engagement im landesweiten Netzwerk ALTBAUNEU ausgezeichnet. Im Rahmen des 5. Kommunalkongresses der EnergieAgentur.NRW haben neben der Stadt Remscheid insgesamt 11 Kommunen und Kreise diese Auszeichnung erhalten.



Umweltdezernentin Barbara Reul-Nocke nimmt die Urkunde von Staatssekretär Peter Knitsch (rechts im Bild) und Lothar Schneider, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW (links im Bild), entgegen.

Copyright: EnergieAgentur.NRW

Das Netzwerk ALTBAUNEU wurde 2005 vom Land NRW ins Leben gerufen. Es unterstützt Kommunen und Kreise bei der Beratung von Bürgern und Gebäudeeigentümern zur energetischen Gebäudesanierung. „Wir profitieren davon, dass wir hier gemeinsam Themen erarbeiten und Materialien entwickeln, die wir vor Ort einsetzen können“, so Monika Meves, die als Mitarbeiterin im Fachdienst Umwelt Ansprechpartnerin für ALTBAUNEU ist. Das sind zum Beispiel Informationen zur Heizungsoptimierung, zu Finanzierungs- oder Fördermöglichkeiten, ein Dämmstoffkoffer, die Ausstattung für Aktionen wie die Eisblockwette oder die Homepage www.alt-bau-neu.de/remscheid. Die Homepage hat einen generellen Informationsbereich mit Wissenswerten für den Gebäudebesitzer rund um die energetische Modernisierung und einen spezifischen lokalen Teil mit Experten (Handwerker, Energieberater, Planer), Aktuelles, Aktionen, Veranstaltungshinweisen und örtlichem Ansprechpartner.

Deren „Ideen teilen und voneinander lernen“, das sei der große Gewinn der überregionalen Netzwerkarbeit, die durch die EnergieAgentur.NRW koordiniert wird.

Dass es bei den vor 1978, also vor der ersten Wärmeschutzverordnung, erbauten Wohngebäuden einen enormen Sanierungsbedarf gibt, ist ein Problem, das alle Kommunen und Kreise in NRW teilen. Nicht nur NRW-weit sind 76 % aller Wohngebäude älter als 30 Jahre, das trifft auch in Remscheid zu. Eine Sanierung kann Energieverbrauch und CO₂-Emissionen um die Hälfte verringern. „Was wir vor zehn Jahren bereits wussten, das können wir heute deutlich differenzierter mit Zahlen etwa zum CO₂-Ausstoß belegen“, sagt Barbara Reul-Nocke, Umweltdezernentin der Stadt Remscheid. „Das Thema Altbausanierung ist im öffentlichen Bewusstsein deutlich präsenter.“ Die Auszeichnung am 1. September begreift Remscheid als Ansporn, Hausbesitzer auch weiterhin umfassend darüber zu informieren, wie sich in den eigenen vier Wänden energiesparend und klimafreundlich leben lässt.

Die ausgezeichneten Gebietskörperschaften sind: die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Münster, Remscheid, Solingen und die Kreise Borken, Coesfeld und Steinfurt. Alle Preisträger sind auf dem Foto zu sehen.



Copyright: EnergieAgentur.NRW

Informationen zu ALTBAUNEU gibt es bei der Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt, Monika Meves, Telefon 02191 / 16 – 3313 und E-Mail umweltamt@remscheid.de